Tatortreiniger*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Tatortreiniger*innen sind ausgebildete Reinigungstechniker*innen. Sie führen spezielle Reinigungsarbeiten durch, die nach Todesfällen notwendig sind. Mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln sowie Reinigungsgeräten und Schutzanzügen reinigen sie die Leichenfundorte von Körperrückständen und achten darauf, möglicherweise krankmachende Mikroorganismen zu beseitigen.

Neben der Reinigung sichtbarer Spuren achten Tatortreiniger*innen darauf, dass auch nicht sichtbare Verunreinigungen auf Möbeln, Gebäudeteilen, Freiflächen oder Fahrzeugen entfernt werden. Zusätzlich zur Reinigung bieten viele Tatortreiniger*innen auch an, durch den Leichnam verunreinigte Fahrzeuge, Wohnungseinrichtungen bzw. Besitztümer des/der Verstorbenen fachgerecht zu entsorgen.

Die Tätigkeit als Tatortreiniger ist körperlich und psychisch sehr anspruchsvoll, erfordert gewissenhaftes Arbeiten und einen einfühlsamen und pietätvollen Umgang mit dem Leichenfundort und den Hinterbliebenen.

Ausbildung

Tatortreiniger*innen sind ausgebildete Reinigungstechniker*innen. Neben allgemeinen Kenntnissen der Reinigungstechnik sind vor allem Wissen in den Bereichen Hygiene, Mikrobiologie und Desinfektion wichtig für diesen Beruf. Die Erstausbildung in diesem Beruf erfolgt häufig über eine Ausbildung im Lehrberuf Reinigungstechnik (vergleiche Reinigungstechnik (Lehrberuf)).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Leichenfundort besichtigen, den Grad der Verunreinigung bestimmen und Informationen über Auftragsart einholen
- gegebenenfalls Anweisungen über das Auffinden von Wertgegenständen und Dokumenten entgegennehmen
- mit Entsorgungsunternehmen den Abtransport verunreinigter Gegenstände koordinieren
- Reinigungsabläufe sowie Bedarf an Personal, Material, Geräten, Schutzanzügen, und -masken koordinieren
- Materialien, Geräte und Personal zum Einsatzort transportieren
- Reinigung des gesamten Leichenfundortes (Wände, Böden, Einrichtungsgegenstände, Fahrzeuge, Freiflächen, etc.) durchführen
- zu stark verunreinigte Gegenstände entsorgen
- gegebenenfalls leichte Renovierungsarbeiten (Schleifen, Stemmen) durchführen
- gegebenenfalls aufgefundene Körperteile bei Polizei oder Bestatter*in abliefern
- gegebenenfalls aufgefundene Wertgegenstände und Dokumente an Notar*innen, Rechtsanwält*innen oder Hinterbliebene übergeben
- bei "Messie-Wohnungen" sämtliche Gegenstände (Hausrat, Möbel, Gebrauchsgegenstände, etc.) fachgerecht entsorgen und Wohnung reinigen
- kleine Reinigungsmaterialien (Schwämme, Tücher, Spachteln) entsorgen
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Reinigungsmaterialien und -geräte einkaufen sowie Schutzanzüge und -masken lagern und warten

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub

- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz

- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstbeherrschung
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- möglichst frei von Allergien sein

- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft